

Kurt Wolff Verlag / München



Der Neue Roman

Anatole France Nobelpreisträger

Einige Urteile über seinen letzten Roman:

Der kleine Peter

Ich habe das Buch im Eisenbahn-Kupee gelesen, beinahe von A bis Z trotz seiner 300 Seiten und in fliegendem Tempo. **Dieses wundervolle Buch, das ich in nicht genug Hände und Herzen wünschen kann, ist vor allem ein Geschenk an junge Mütter:** In blühender Echtheit, durchsonnt von dem Witz eines starken und großen Herzens, von dessen Güte traumsichtig enthüllt. (Mittags-Zeitung, Wien)

„Der kleine Peter“ ist ein Bildungsroman, der in der Weltliteratur sicher gleichwertig neben dem „Grünen Heinrich“ und dem „Wilhelm Meister“ stehen wird. (Die Kultur)

Ein herrliches, ein junges Buch des ewig Jungen, in einer flimmernden, vielgesichtigen Sprache, die oft ironisch über Kindlichkeiten schwebt, uns dann plötzlich ganz nah heranreißt und uns zeigt, wie klein wir sind vor dem ewig Kindlichen. (Leipziger Tageblatt)

Nirgends zeigt sich der Dichter gütiger, lächelnder, zarter als in diesem lebenswerten Buch. (Herm. Hesse, National-Zeitung, Basel)

Hauptauslieferungslager bei S. Volkmar in Leipzig